

Aus dem Leben der Gesellschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **92 (1980)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Leben der Gesellschaft

Die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Argovia 91 (1979): Der schöne Band betitelt "Gesammelte Beiträge zur aargauischen Geschichte" stammt aus der Feder unseres Dr. Georg Boner. Herr Dr. Boner hat nicht nur eine stattliche Reihe von Bücher und Urkundenwerken publiziert (denken wir an die Reihe Aargauer Urkunden unserer Gesellschaft), sondern auch in den verschiedensten wissenschaftlichen Zeitschriften Artikel erscheinen lassen, deren wichtigste in diesem Argovia-Band zur Freude des Autors und der Benutzer handlich zusammengefasst wurden.

Aargauer Urkunden: Die wenigen, die sich in Paläographie und Diplomatik so sicher fühlen, dass sie sich an Quellenpublikationen heranwagen können, sind derart überlastet, dass auch während dieser Periode kein Urkundenband herausgebracht werden konnte.

Jahresversammlung 1979 (halbtägig): Die 120. Jahresversammlung vom 22. September 1979 führte uns auf die Habsburg, wo unter Führung des Kantonsarchäologen Martin Hartmann im zerstörten Nordteil der Festung gegraben wurde und wird. Herr Hartmann konnte uns auf interessante Ausblicke auf die zu erwartenden Grabungsergebnisse hinweisen. Der Geschäftssitzung im Gasthof zum Bären in Birr, während der Herr Dr. Georg Boner mit Akklamation zum Ehrenmitglied unserer Gesellschaft ernannt wurde, folgte ein Vortrag des Vorsitzenden über die kontroverse Geschichte der Frühhabsburger im Zusammenhang mit den Acta Murensia.

Jean Jacques Siegrist

Jahresrechnung 1979 bzw. 1978

Allgemeine Rechnung	Einnahmen	1979 Fr.	1978 Fr.
	Saldo der Rechnung 1978 bzw. 1977	15 653.15	5 434.35
	Mitgliederbeiträge:		
	Einzelmitglieder 6 226.--		
	Gemeinden 2 500.--		
	Kollektivmitglieder 994.--		
	Schulen 674.--	10 394.--	10 423.--
	Staatsbeiträge 1977 und 1978 je 5 300.--	--	10 600.--
	Beitrag Kuratorium für die För- derung des kulturellen Lebens	8 000.--	8 000.--
	Beitrag Römisch-Katholische Landes- kirche an Argovia 91	5 000.--	
	Beitrag an Argovia 88		4 000.--
	Schriftenverkauf	1 550.60	1 779.20
	Zinsen Sparbücher	271.35	247.10
	Beitrag Heimatverband an Argovia 90	480.--	--
	Rückvergütung Verrechnungssteuer	122.70	295.70
		<u>41 471.80</u>	<u>40 794.35</u>
	Ausgaben		
	Beiträge an andere Gesellschaften	260.--	270.--
	Kosten Jahresversammlung	921.--	811.80
	Drucksachen und Porti	234.40	433.15
	Postscheckgebühren	63.40	64.55
	Feuerversicherung Bücherlager	77.30	77.30
	Herstellungskosten Argovia 90	--	15 693.30
	Beiträge zur Aargaugeschichte, Band 1	--	7 780.--
	Verschiedenes	19.10	11.10
		<u>1 575.20</u>	<u>25 141.20</u>
	Saldo vortrag auf neue Rechnung	39 896.60	15 653.15
		<u>41 471.80</u>	<u>40 794.35</u>
Rechnung Urkundenfonds	Einnahmen		
	Saldo der Rechnung 1978 bzw. 1977	37 128.68	36 091.98
	Rückvergütung Verrechnungssteuer 1978	321.40	383.90
	Schriftenverkauf	140.40	56.--
	Zins Sparbuch	493.20	596.80
		<u>38 083.68</u>	<u>37 128.68</u>
	Ausgaben	--	--
	Saldo vortrag	38 083.68	37 128.68
		<u>38 083.68</u>	<u>37 128.68</u>
Vermögensrechnung	Saldo der allgemeinen Rechnung Urkundenfonds	39 896.60 <u>38 083.68</u>	15 653.15 <u>37 128.68</u>
		77 980.28	<u>52 781.83</u>
	abzüglich noch nicht in Rechnung gestellte Kosten Argovia 91	50 496.-- <u>27 484.28</u>	
Vermögensstand	Vermögen 31. Januar 1979 bzw. 1978	52 781.83	41 526.33
	Vermögen 31. Januar 1980 bzw. 1979	<u>27 484.28</u>	<u>52 781.83</u>
	Vermögensverminderung 1979 (bzw. Vermehrung 1978)	25 297.55	<u>11 255.50</u>

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 1979/80

Die Jahresrechnung 1979/80 der Historischen Gesellschaft wurde geprüft und als richtig befunden. Die Rechnung stimmt mit den vorgelegten Belegen überein, und das Vermögen wird ordnungsgemäss ausgewiesen durch Postscheck sowie Sparhefte der AA EK und der Kantonalbank. Die beiden unterzeichneten Revisoren beantragen der Jahresversammlung vom 27. September 1980, die vorgelegte Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Gleichzeitig danken wir dem Kassier, Herrn Hans Sauerländer, für die grosse Arbeit und die klare und übersichtliche Rechnungsführung im Namen der Jahresversammlung.

Ausgewiesenes Vermögen:

Sparheft Nr. 19	238.04	Allg. Aarg. Ersparniskasse	Fr. 37 621.88
Sparheft Nr. 52	186.08	Allg. Aarg. Ersparniskasse	Fr. 37 072.40
Sparheft Nr. 101	438.48	Kantonalbank (Fonds)	Fr. 795.40
Postscheck	31.1.1980		<u>Fr. 2 490.60</u>
Vermögensstand	31.1.1980		<u>Fr. 77 980.28</u>

Erlinsbach und Zofingen, 27. September 1980

Die Revisoren:

Walter Fricker
Leo Anderegg

Berichte kantonaler Institutionen

Rechenschaftsbericht 1979 der Kantonsarchäologie

Baden

Am Ländliweg führten wir im Bereich des alemanischen Gräberfeldes Sondierungen durch, die allerdings keine positiven Resultate erbrachten.

Habsburg

Auf Grund der Sondierungen von 1978 musste vor Beginn des Wasserreservoirbaues eine Flächengrabung begonnen werden, bei welcher der westliche Teil der Ostbastion freigelegt wurde. Von grossem Interesse war dabei die Entdeckung eines im Nordhang angelegten Kellers sowie eines Turmfundamentes und Teile der Befestigungsmauer. Die Untersuchungen sollen 1980 fortgesetzt werden.

Kaiseraugst

An verschiedenen Stellen des spätrömischen Kastells wurden durch das Basellandschaftliche Amt für Museen und Archäologie Notgrabungen durchgeführt.

Oberlunkhofen

Unter der Leitung unseres Mitarbeiters Oswald Lüdin arbeiteten Schulklassen aus Muri und Zofingen an der weiteren Konservierung des römischen Gutshofes "Schachmatthau", wobei wir wiederum von der Gemeinde tatkräftig unterstützt wurden.

Rheinfelden

Die Aussenrenovation der Stadtkirche verlangte eine Entfernung des Verputzes. Dabei konnten für die Baugeschichte der Kirche äusserst wichtige Erkenntnisse gemacht werden. Während fünf Wochen waren deshalb zwei unserer Mitarbeiter mit Bauaufnahmen und -analysen beschäftigt.

Wallbach

Beim Aushub für ein Einfamilienhaus kamen römische Baureste zum Vorschein, die zu einem Gutshof gehörten. Eine mehrtägige Untersuchung galt der Freilegung und Aufnahme der Baubefunde.

Widen

Im neuerschlossenen Baugebiet "Lenisweid" wurden von Dr. Schamböck prähistorische Reste beobachtet, die denselben zu etwas eigenartigen Interpretationen verleiteten. Eine gezielte Untersuchung durch unsere Fachleute ergab einen Quellaufstoss, in dem verschiedene Funde (vorwiegend römische) gehoben werden konnten.